



Grußwort anlässlich des Inklusionsfackellaufs am 11. Juli 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Oberbürgermeister ist es mir wichtig, dass sich alle Menschen in unserer schönen Landeshauptstadt wohlfühlen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Jeder Mensch, egal ob mit oder ohne Behinderung, hat das Recht, ein selbstbestimmtes Leben führen zu können und als selbstverständlicher Teil der Gesellschaft anerkannt zu werden. Inklusion heißt für uns, dass alle dazugehören und niemand ausgeschlossen wird. Die Vielfalt der Menschen bereichert unsere Potsdamer Stadtgesellschaft.

Inklusion ist eine Frage von Verständnis und Rücksicht füreinander und respektvollen Umgang miteinander. Sie ist eine Frage der inneren Einstellung und persönlichen Haltung. Dieser Inklusionsgedanke, diese Vision gesellschaftlicher Akzeptanz, Wertschätzung und Teilhabe aller Menschen in ihren Individualitäten, Möglichkeiten und Fähigkeiten, soll in der Landeshauptstadt Potsdam Realität werden.

Der geplante Inklusionsfackellauf des Netzwerks Inklusion Deutschland leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Der Fackellauf soll darauf aufmerksam machen, dass Inklusion alle angeht und dass jeder Mensch in seinem Lebensumfeld dazu beitragen kann, dass Menschen mit Behinderung selbstbestimmt und gleichberechtigt in unserer Gesellschaft leben können. Außerdem verdeutlicht diese von vielen Initiativen, Vereinen und Ehrenamt getragene Aktion, wie hilfreich der Gedankenaustausch und die Zusammenarbeit über Stadtgrenzen hinweg sind.

Am 11. Juli 2015 startet die Inklusionsfackel mit Läuferinnen und Läufern mit und ohne Behinderung von Potsdam aus nach Berlin. Gerne habe ich für diese Veranstaltung die Schirmherrschaft übernommen, um die Verbundenheit der Landeshauptstadt Potsdam mit dem Netzwerk Inklusion Deutschland und den dort vertretenen Ideen zum Ausdruck zu bringen.

Mein Dank gilt allen Organisatorinnen und Organisatoren des Fackellaufs, die mit ihrem großen ehrenamtlichen Engagement eine solche Veranstaltung gestalten und möglich machen. Ich hoffe, dass durch diese Aktion ein weiterer Ruck für Inklusion durch ganz Deutschland geht.

Ich bin fest davon überzeugt: Selbstbestimmtes Leben und umfassende Teilhabe aller Menschen kann und wird gelingen, nicht von heute auf morgen, aber Tag für Tag ein Stück auf dem Weg zu einer Gesellschaft für alle. Lassen Sie uns gemeinsam dafür handeln, damit der Weg dorthin so kurz wie möglich ist.



Jann Jakobs
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam